

Checkliste Durchsageanlagen

Von der Planung bis zur Abnahme: alle Schritte für den sicheren Einsatz mobiler Durchsagetechnik. Arbeiten Sie die Punkte je Phase ab und stimmen Sie offene Punkte mit der Sicherheitsleitung und dem Veranstalter ab.

Phase 1 · Planung & Konzept

- ☐ Veranstaltungsfläche, Besucherzahl und kritische Bereiche erfasst
- ☐ Vorhandene Beschallung (PA) und Schnittstellen (analog oder AES3) geprüft
- ☐ Anzahl benötigter **NIKOS** [audio]²-Einheiten bestimmt
- ☐ Funkreichweite und mögliche Abschattungen bewertet
- ☐ Alarmierungs- und Evakuierungskonzept abgestimmt

Phase 2 · Aufbau & Verkabelung

- ☐ Standorte der Einheiten und Lautsprecher festgelegt
- ☐ Einspeisung in PA bzw. **NIKOS** [horn]²-Lautsprecher angeschlossen
- ☐ Stromversorgung und Notstrom geprüft
- ☐ Rufgruppen je Bereich/Bühne konfiguriert

Hinweis zum Abstand: Eine Durchsageeinheit mit Hornlautsprechern in beide Richtungen deckt 100–120 m ab (Hörradius je Lautsprecher 50–60 m bei üblichem Störschallpegel). Einheiten im Abstand von 100–120 m aufstellen.

Phase 3 · Funktionsprüfung

- ☐ Durchsagesignal auf übliche Beschallungslautstärke eingepegelt
- ☐ Probedurchsage je Rufgruppe und gesamt (Sammelruf)
- ☐ Pegel und Verständlichkeit an Randbereichen geprüft
- ☐ Statusmeldungen am **NIKOS** [dispatcher]² kontrolliert
- ☐ Funktionen getestet (Durchsage + Blitz + Schaltung)

Phase 4 · Betrieb & Abnahme

- ☐ Bedienpersonal eingewiesen, Zuständigkeiten geklärt
- ☐ Alle Einheiten auf „Status OK“ überprüft
- ☐ Abnahmeprotokoll unterschrieben

Anhang · Kurz-Abnahmeprotokoll

Prüfpunkt	i. O.	Bemerkung
Alle Einheiten funkverbunden, Status OK	☐	
Probedurchsage je Rufgruppe erfolgreich	☐	
Pegel und Verständlichkeit an Randbereichen geprüft	☐	
Funktionen getestet (Durchsage + Blitz + Schaltung)	☐	
Stromversorgung und Notstrom geprüft	☐	
Bedienpersonal eingewiesen	☐	

Ort, Datum

Übergeben durch

Übernommen durch